

# DRESDEN-AKTUELL.DE

Quelle:

<http://www.dresden-aktuell.de/Nachrichten/511/Dresden-Pillnitz+bald+mit+Eintritt%253F/>

## Dresden-Pillnitz bald mit Eintritt?

> von Pieter Pottgieter · Montag, 27. Februar 2012 · Keine Kommentare



Frühling im Pillnitzer Schlosspark....

von Pieter Pottgieter

### Initiative „Freier Park für freie Bürger“ startet Online-Petition

Es macht einen Unterschied, ob man auf bestimmte Entwicklungen in Sachsen nur schimpft oder sich Verbündete sucht, um zum Beispiel den Pillnitzer Schlosspark auch weiterhin für alle Bürger „eintrittsgeldfrei“ zu halten. Unter der Überschrift „Freier Park für freie Bürger“ kämpft Heinz Lindner per Online-Petition gegen die Eintrittsgebühren, die ab April erhoben werden sollen. Das ist nicht nur für Dresdner, sondern auch für alle Sachsen relevant, wenn demnächst zwei Euro Eintritt gezahlt werden müssen. Für viele steht Pillnitz jedes Jahr auf der Agenda für einen Familienausflug und da macht es schon einen Unterschied, ob der Park kostenlos betreten werden darf und das Geld lieber für Kaffee und Kuchen ausgegeben werden kann. Doch was viel wichtiger ist, Pillnitz könnte Schule machen, was bedeutet, dass weitere Schlossparks in Sachsen dem Beispiel folgen.

Initiator Heinz Lindner sieht darüber hinaus noch eine prinzipielle Frage: Wenn die Unterhaltung von Schlössern und Parks mit Steuergeldern finanziert wird, dann ist die Pflege bezahlt und es kann nicht sein, dass noch einmal extra ein Obolus zu entrichten ist, denn dann sind sie nicht mehr öffentlich. Dabei ist zu bemerken, dass der Pillnitzer Schlosspark schon immer für Touristen und Dresdner frei zugänglich war. Jetzt aber wird geplant von den bis jetzt zehn öffentlichen Zugängen zum Park fünf völlig zu schließen. Drei weitere Zugänge werden nur noch als Ausgänge nutzbar sein, so dass es nur noch zwei Ein- und Ausgänge gibt. Das heißt, nicht nur Dresdner, sondern alle werden bald vor verschlossenen Toren stehen. Das gilt es per Online-Petition zu verhindern, findet Heinz Lindner. Bis zum 21. Februar 9 Uhr hatten schon 1.334 Bürgerinnen und Bürger per Online-Unterschrift die Initiative unterstützt. Unterschriften kamen sogar aus Schweden und den USA. Aus

Brandenburg wird gemeldet, dass nach Abschluss des Preußen-Jahres 2012 auch in Potsdam-Sanssouci Eintrittsgelder erhoben werden sollen. Allerdings anders als in Dresden-Pillnitz soll der Zugang u.a. für Anlieger sowie Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenfrei bleiben.

Wer die Online-Petition unterschreibt, hilft mit demokratischen Mitteln den Park für alle offen zu halten, findet die Initiative „Freier Park für freie Bürger“.  
<http://openpetition.de/petition/online/freier-park-fuer-freie-buerger>



Text: Pieter Pottgieter